

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 23

Artikel: Verfrühte Angst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verfrühte Angst.

Sie redeten! Viele Spalten lang
Liest's man in jeder Zeitung;
Es würde wirklich Manchem bang,
Wie bei der Wasserleitung.
Doch hat es ein gut End' bekommen,
Man hat — die Rechnung doch abgenommen.

Ehrsam: Lieber Freund, ich bin kein Parlamentarier und kenne die gebräuchlichen Ausdrücke dabei nicht. Was heißt doch, bitte, ein Namensaufruf?

Ehrlich: Unter Namensaufruf versteht man das Ja, welches die Volksvertreter aussufen, wenn die Meldung gemacht wird: Frischer Anstich!

A.: Ja, es wäre bald an der Zeit, daß die Regierung wegen der Notargeschäft Ordnung mache.

B.: Ja wohl, sie sollte jetzt bald dergleichen thun, daß es mit der Zeit doch vielleicht könnte dazu kommen, ihre Pflicht erfüllen zu müssen, so leid es ihm auch thäte, wenn sie sollte in den Fall kommen, zu ernsthafterem Einschreiten gedrängt werden zu können.

Gifte und ihre Pendants.

Der kluge Mann baut vor.

Die eile Frau baut hinten.

Der brave Mann denkt an sich selbst zuletz;

Die eile Frau denkt an sich selbst zuerst.

A.: „Warum steht au bi theilne Verlobigäschte de Name vu der Brut links und bi andere rechts?“

B.: „Das ist einfach, bin erstere hät Sie ihn grögget und bin andere Er sie!“

Zur blauen Fahne.

Zürich. Bayrische Bierhalle. Münstergasse.
Direkt vom Fass: Das berühmte

Münchener Augustiner-Bier

Jeden Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Anstich.

Flaschenbier wird à 35 Cts. per Flasche in's Haus geliefert.

Ergebnist empfiehlt sich

Ed. Habisreutinger.

Vorzügliche Biere und Weine. — Ausgewählte Speisekarte.

Krug's Bierhalle zürich zur „Meyerei“ Zürich

Sehenswerthe, künstlerisch ausgeschmückte,
prachtvolle Lokalitäten.

Billige Preise. — Aufmerksame Bedienung.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

Sämel: Wele Donner het mer jetzt die Fläsche g'soffe, wo ni do uf's Bänkli g'stellt ha?

Auedi: Niemer! Nume ig ha der Wy gno, wo drinn g'st ist.

Seppli: Wenn ei Sichlete verby ist, so freu' ich mi scho wieder uf die ander.

Uli: Henu, das ist schön, du hest emel de's ganz Jahr Freud.

Briefkasten der Redaktion.



K. P. i. B. Was wollen Sie denn? „Diejenigen, welche zu Studenten gehören würden, werden grau und glatzköpfig und bleiben doch noch immer Stubenton. Sie leben immer in ihrer Burgherrlichkeit und weil sie stets nur die leicht erreichbaren Triumphe in der Liebe suchen und die Liebe überhaupt als Dienstmagd betrachten, können sie auch nicht bearbeiten, daß man einer Königin huldigt und diese Huldigung Bonne ist.“ Das sagt Zofay. Hat er Unrecht? — **Löseler.** Wollen Sie ges. Ihren Kollegen von dem eingesandten Muster gelegentlich Kenntniß geben. — **V. R.** Allem Anschein nach hat sich die Schützenegesellschaft sehr fidel gemacht und eine Freunde soll man nicht fören? — ? i. A. Laut Civilstandesnachrichten ist in A. ein Sohn der Hölle auf die Welt gekommen. Wir wünschen ihm Glück, denn er ist uns lieber als ein Heusler. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **J. S. i. B.** Heute vielleicht nicht; jedenfalls aber in nächster Nummer. Gef. wiederkommen! — **K. L.** Locarno und seine Töchter von K. Hartmeyer, ein Wanderbild von Orell Füssli & Cie., welches soeben die Presse verließ und reiches Lob verdient. — **W. K. i. B.** Das Blatt kommt uns leider sehr selten zu Gesicht. Läuft gefällig? — **A. v. A.** Doch wohl etwas verspätet; die Friedensblätte wird ja schön geblassen, daß man sie ihren Blättern um die Ohren schlagen sollte. — ? i. B. Ja so treibt man's. In Bern sind jüngst zwei Dragoner in voller Ausrüstung eingeritten, welche ihren Pferden Schellenkläute umgehängt hatten. Und doch soll man nicht einmal über Der-gattiges der Satyre die Zügel schieben lassen. — **Spatz.** Geht heute auch noch. Bei uns hat der Gedankenleser nichts gefunden. — **Gwaagg.** Mit Veranlassung in einer folgenden Nummer. — **O. O.** Von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen, als ein gutes Stück Rindfleisch. **Professor.** Ihr Mikrofotov hat Sie jedenfalls im Sichte gelassen; G'sündige Korellen haben wir in dieser Leitung noch keine gefunden. — **Verschiedenen:** **Anonymous** wird nicht angenommen.

Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter Interlaken

erhielt an den im März und April letzthin abgehaltenen
Gastronomischen Ausstellungen in Lyon und Paris
die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom,
sowie Vermeil-Medaille
(höchste Auszeichnung). -79-4

Représentants

sérieux sont demandés par Messieurs **N. Guiserix et Cie.**, propriétaires des meilleures crus des environs de Bordeaux, pour le placement des Vins, Rhums et Cognacs, etc.

Écrire: 42, Cours de Tourny,
Bordeaux.

Parquetbodenwichse,
unübertroffene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2 $\frac{1}{2}$, 5, 15,
25 und 50 Kilo.

Stahlspähne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
(N. 3121) **Zürich.**

Diplom

ertheilt an die
Fahnenfabrik Zürich.

Übernehmer sämmtlicher
Dekorations-Arbeiten für das eidg.
Schützenfest in Bern.

Wir senden franko unsern reichhaltigen Preis-Courant. -69-6

A. Kiesling & Cie., Décorateurs.

Kegelkugeln von Pockholz,

sowie
Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig. Preisen

H. Huber,
Drecheler in AARAU.
Diplom der Landesausstellung Zürich.